



Jugendfeuerwehren und DLRG am *am Geiseltalsee*



60 Kinder der Jugendfeuerwehren Sössen und Oechlitz sowie der DLRG Ortsgruppen Geiseltalsee und Hettstedt trafen sich im Juni zu einem Ausbildungswochenende am Geiseltalsee. Unter der Schirmherrschaft der Bundeszentrale für gesellschaftliche Aufklärung und dem olympischen Sportbund trug die Veranstaltung den Slogan: „Alkoholfrei Sport genießen“.

Aus dem Inhalt

Bereitschaften 2

Amtliche
Bekanntmachungen 2

Mitteilung der
Stadtverwaltung 3

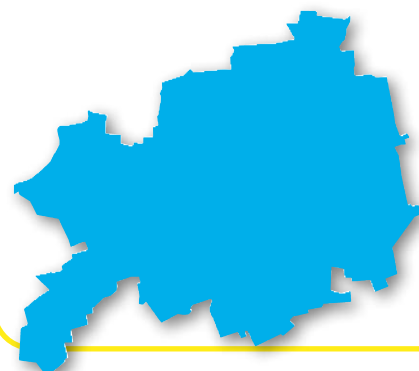
Veranstaltungs-
kalender 7

Aus den
Ortschaften 7

Geburtstagsgrüße
und Jubiläen 12

Kirchliche
Nachrichten 12

Zweckverbände 13



Bereitschaften

Abwasserzweckverband „Saale-Rippachtal“

OT Wengelsdorf
Dürrenberger Straße 55
06667 Weißenfels

Zuständig für die Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Dehlitz, Lösau, Oeglitzsch, Sössen, Gostau, Stößwitz, Zorbau, Nellschütz, Gerstewitz, Zörbitz, Muschwitz, Göthewitz, Wuschlaub, Tornau, Pobles, Kreischau, Poserna, Rippach, Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Starsiedel, Kölzen

Rufbereitschaft: 034446 305-0

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg

Thomas-Müntzer-Str. 11
06231 Bad Dürrenberg

Zuständig für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Lützen, Meuchen, Großgörschen, Kleingörschen, Rahna, Kaja, Röcken, Schweßwitz, Michlitz, Bothfeld

Zuständig für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Poserna, Starsiedel, Kölzen, Sössen, Gostau, Stößwitz

24h-Störungshotline: 0163 5425020

MIDEWA

Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Niederlassung Saale - Weiße Elster

Tiergartenstraße 3 - 4
06712 Zeitz

03441 661-0
Fax: 03441 661-15

Zuständig für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Rippach, Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Muschwitz, Göthewitz, Wuschlaub, Tornau, Pobles, Kreischau, Dehlitz, Lösau, Oeglitzsch, Zorbau, Nellschütz, Gerstewitz, Zörbitz

enviaM

Mitteldeutsche Energie AG

Ahornstraße 22
06264 Bad Lauchstädt
24h-Störungshotline:

Steinkreuzweg 9
06618 Naumburg
0180 2305070

AW-SAS AöR

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd

Anstalt öffentlichen Rechts
Südring 8
06618 Görschen

034445 2230
Fax: 034445 22333

MITGAS

Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Industriestraße 10
06184 Gröbers

24h-Störungshotline: 0180 22009

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Eintrittspreise 2008 im Sommerbad Lützen

Reg-Nr.:10 20 11-50-1

Der Stadtrat der Stadt Lützen hat am 29.04.2013 auf Grundlage der §§ 4, 6 und 91 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) und der §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der jeweils gültigen Fassung folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Die Tarife zur Benutzung des Sommerbades Lützen werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|---------------------------|
| a. | Tageskarte für | |
| | - Erwachsene | 2,50 EUR |
| | - Ermäßigt (Schwerbeschädigte, Studenten, Schüler, Feuerwehrmitglieder) | 1,50 EUR |
| b. | Tageskarte für Familien | 6,00 EUR |
| | 2 Erwachsene und 2 Kinder (Kinder bis 16 Jahre) | |
| c. | Tageskarte für Kinder (bis 16 Jahre) | 1,00 EUR bis 4 Jahre frei |
| d. | Tageskarten ab eine Stunde vor Schließung | |
| | - Erwachsene | 1,50 EUR |
| | - Kinder (bis 16 Jahre) | 1,00 EUR |
| e. | 10er Karten | |
| | - Kinder | 8,00 EUR |
| | - Erwachsene | 20,00 EUR |
| | - Erwachsene (Schwerbeschädigte, Studenten, Schüler, Feuerwehrmitglieder) | 12,00 EUR |

(2) Für die Inanspruchnahme der Tarife 1.) a. und 1.) f. ist der jeweilige Schwerbehinderten-, Studenten-, Schüler- oder Feuerwehrausweis vorzulegen.

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher gültige Satzung außer Kraft



Dirk Könnecke
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Stellenausschreibung zur Besetzung von ehrenamtlichen Führungsfunktionen in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen

In der **Ortsfeuerwehr Röcken** der Stadt Lützen sind folgende ehrenamtliche Funktionen neu zu besetzen:

Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter

Dazu findet gemäß der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen vom 22.06.2010, in der zurzeit gültigen Fassung, im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung in der Ortsfeuerwehr eine Wahl statt. Ort und Zeit der Mitgliederversammlung wird in Form von Einladungen gesondert bekannt gegeben.

Nach den Bestimmungen der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen sind bei dieser Wahl wahlberechtigt die Mitglieder

- des Einsatzdienstes (aktive Einsatzkräfte)
- der Alters- und Ehrenabteilung
- der Frauenabteilung

der Ortsfeuerwehr.

Der oder die Gewählten werden durch die Wahl in der Ortsfeuerwehr dem Stadtrat zur Ernennung in die jeweilige Funktion unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren vorgeschlagen. Die Aufgaben des Ortswehrleiters und dessen Stellvertreter ergeben sich aus den Bestimmungen des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen sowie der Dienstanweisung für die Ortswehrleiter der Stadt Lützen.

Für die zu besetzenden ehrenamtlichen Führungsfunktionen können sich alle Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehr bewerben, welche über die nach der Laufbahnverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vorgeschriebene Qualifikationen verfügen.

Dazu zählen für Ortsfeuerwehren mit Grundausstattung:

- der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges „Gruppenführer“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2
- der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges „Leiter einer Feuerwehr“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2.

Soweit Bewerber zum Zeitpunkt der Wahl noch nicht über o. g. Qualifikationen verfügen, ist diese binnen eines Jahres nachzuweisen. Die Stadt Lützen behält sich in diesem Fall vor, den Gewählten befristet mit der Wahrnehmung der Aufgaben zu beauftragen.

Die Bewerbungen um das Amt des Ortswehrleiters sowie stellvertretenden Ortswehrleiters sind unter Angabe der Funktion und dem Namen der Ortsfeuerwehr formlos sowie unter Beifügung aller erforderlichen Qualifikationsnachweise schriftlich zu richten bis zum 19.07.2013, 11.00 Uhr an:

Stadt Lützen
Haupt- und Ordnungsamt
Markt 1
06686 Lützen

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie in der Stadtverwaltung, Haupt- und Ordnungsamtsleiter Herr Mank, Tel. 034444 31531 oder Frau Sausner, Tel. 034444 315 - 18

Lützen, den 26.06.2013

Im Auftrag

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Stellenausschreibung zur Besetzung von ehrenamtlichen Führungsfunktionen in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen

In der **Ortsfeuerwehr Poserna** der Stadt Lützen ist folgende ehrenamtliche Funktion neu zu besetzen:

Ortswehrleiter

Dazu findet gemäß der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen vom 22.06.2010, in der zurzeit gültigen Fassung, im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung in der Ortsfeuerwehr eine Wahl statt. Ort und Zeit der Mitgliederversammlung wird in Form von Einladungen durch den jeweiligen Ortswehrleiter gesondert bekannt gegeben.

Nach den Bestimmungen der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen sind bei dieser Wahl wahlberechtigt die Mitglieder

- des Einsatzdienstes (aktive Einsatzkräfte)
- der Alters- und Ehrenabteilung
- der Frauenabteilung

der Ortsfeuerwehr.

Der oder die Gewählte wird durch die Wahl in der Ortsfeuerwehr dem Stadtrat zur Ernennung in die Funktion unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren vorgeschlagen. Die Aufgaben des Ortswehrleiters ergeben sich aus den Bestimmungen des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen sowie der Dienstanweisung für die Ortswehrleiter der Stadt Lützen.

Für die zu besetzende ehrenamtliche Führungsfunktion können sich alle Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehr bewerben, welche über die nach der Laufbahnverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vorgeschriebene Qualifikationen verfügen.

Dazu zählen für Ortsfeuerwehren mit Grundausstattung:

- der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges „Gruppenführer“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2
- der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges „Leiter einer Feuerwehr“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2.

Soweit Bewerber zum Zeitpunkt der Wahl noch nicht über o. g. Qualifikationen verfügen, ist diese binnen eines Jahres nachzuweisen. Die Stadt Lützen behält sich in diesem Fall vor, den Gewählten befristet mit der Wahrnehmung der Aufgaben zu beauftragen.

Die Bewerbungen um das Amt des Ortswehrleiters sind unter Angabe der Funktion und dem Namen der Ortsfeuerwehr formlos sowie unter Beifügung aller erforderlichen Qualifikationsnachweise schriftlich zu richten bis zum 19.07.2013, 11.00 Uhr an:

Stadt Lützen
Haupt- und Ordnungsamt
Markt 1
06686 Lützen

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie in der Stadtverwaltung, Haupt- und Ordnungsamtsleiter Herr Mank, Tel. 034444 31531 oder Frau Sausner, Tel. 034444 315 - 18

Lützen, den 26.06.2013

Im Auftrag

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Hochwasser in Dehlitz und Oeglitzsch

Tage- und wochenlang war und ist das Junihochwasser 2013 entlang der Elbe, Mulde, Saale, Weiße Elster und Unstrut das Thema in den Medien. Auch unsere Ortsteile Dehlitz und Oeglitzsch waren vom Junihochwasser betroffen. Dass solche extremen Ereignisse jederzeit und ohne Vorwarnung auftreten können, wurde wieder einmal deutlich. Zur Beschreibung des Schadensereignisses sowie zum Ablauf des Einsatzes folgender Bericht:

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung hat die Bereiche Dehlitz und Oeglitzsch bereits mit Ausrufen der Alarmstufe 1 ab 27.05.2013 einer Kontrolle unterzogen. In den Abendstunden des gleichen Tags rief der Landesbetrieb für Hochwasserschutz (LHW) bereits die Alarmstufe 2 aus. Auf Grundlage des Gefahrenabwehrplanes der Stadt Lützen sowie des Hochwasserschutzdokumentes wurden die darin aufgestellten Maßnahmen abgearbeitet. Gemäß den darin aufgestellten Bestimmungen erfolgt u. a. eine schriftliche Anwohnerinformation in Dehlitz und Oeglitzsch in den Schaukästen und markanten Orten durch Aushang.



Sperrung aller Radwege entlang der Saale bei Ausrufung der Alarmstufe 2

Bei der Lageerkundung am 28.05.2013 musste festgestellt werden, dass die Saale deutlich Hochwasser führt und bereits erste kleine Ausuferungen an wenigen Stellen sichtbar sind, die Rip-pach in Dehlitz infolge des Hochwassers der Saale einen Rückstau bildet, aus ihrem Bachbett herausgetreten ist, einige Gärten und Nebenanlagen geringfügig überflutet waren, der Abfluss im Bereich Brückenbauwerk Hintergasse aber noch gewährleistet war.

Daraufhin wurden Maßnahmen wie der 3x tägliche Kontroll-dienst, Vorinformation an die Feuer- und Wasserwehr, Informationsdienst im Internet, Bereitschaft/telefonische Erreichbarkeit des Ordnungsamtes und des Bauhofes sowie die Überprüfung der Hochwasserbekämpfungsmittel veranlasst.

Im Ordnungsamt wurde ein Lagezentrum eingerichtet und der Meldedienst aufgenommen. In diesem Rahmen war u.a. täglich jeweils um 10:00 und 18:00 Uhr eine ausführliche schriftliche Lagemeldung an die Kreiseinsatzleitstelle abzusetzen. Über den gesamten Zeitraum des Hochwassers wurden im Ordnungsamt ca. 180 Faxeingänge von Wettermeldungen, Hochwasserwarnberichten, Lagemeldungen usw. empfangen, ausgewertet und für die lokale Situation in Dehlitz und Oeglitzsches beurteilt.



Im Lagezentrum des Ordnungsamtes liefen alle Informationen zusammen sowie die Maßnahmen koordiniert und geleitet.

Am 29.05.2013 ging im Lagezentrum beim Ordnungsamt Lützen die erste Vorwarnung für Starkregen mit der Warnstufe „Orange“ ein, dass am 30.05.2013 aus Polen und Tschechien ein kräftiger Cluster mit Gewittern und starken Regenfällen durchzieht. Es wurden Regenmengen von 30-40 l/qm in wenigen Stunden angekündigt.

Als dann aber am 30.05.2013 die Akutwarnung mit intensivem Starkregen (Warnstufe Rot) und Regenmengen von 40-70 l/qm angekündigt wurde, läuteten bei den Anwohnern und allen Verantwortlichen der Stadt Lützen die „Alarmglocken“. Für die Nacht wurden Mitarbeiter des Bauhofes sowie alle Bediensteten des Ordnungsamtes in Rufbereitschaft versetzt. Die Leiter der Ortsfeuerwehren sowie die Stadtwehrleitung wurden ebenfalls über mögliche Abwehrmaßnahmen vorinformiert.



Brückenbauwerke und markante Stellen wurden durch das Ordnungsamt ständig kontrolliert. Hier: Poserna

Am Freitag, 31.05.13 waren alle Ordnungsamtsleiter des Landkreises zur ersten Lagebesprechung zur Kreisverwaltung einbestellt. Aufgrund der Lagemeldungen aus allen Bereichen des Landkreises wurde im Ergebnis dieser Beratung der Stab für außergewöhnliche Einsätze des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz beim Burgenlandkreis alarmiert und nahm seine Arbeit auf.

Die inzwischen im Ordnungsamt Lützen vorliegenden Meldungen und Berichte der Hochwassermeldezentrale Thüringen sowie des LHW Sachsen-Anhalt verhießen nichts Gutes: alle Nebenflüsse der Saale führten zu diesem Zeitpunkt extremes Hochwasser. Am Saale-Pegel Camburg galt bereits die Alarmstufe 4. Aus den Bereichen der Unstrut wurden massive Überspülungen gemeldet. Für den Leiter des Ordnungsamts Herrn Mank, der für die Maßnahmen der Gefahrenabwehr die Gesamtleitung innehatte, waren diese Tatsache sowie die immer noch bestehende negative Wetterprognose für Thüringen Anlass, weitergehende Vorbereitungen zu treffen und Abwehrmaßnahmen anzuordnen. Hierzu wurden umgesetzt:

- Einrichtung einer Sandsackfüllstelle in der Adolf-von-Richter-Straße
- die Mitarbeiter des Bauhofes verbrachten alle im Stadtgebiet eingelagerten vollen Sandsäcke nach Dehlitz, ca. 300 Stück
- Ausgabe von Sandsäcken an die Anwohner



Aufbau des ersten Notsteges am Freitagabend

Aufgrund der vorliegenden Prognosen wurde ebenfalls entschieden, noch am Freitagabend einen Notsteg über das Brückenbauwerk Hintergasse zu errichten, da erfahrungsgemäß diese Stelle rasch überspült wird. Diese Maßnahme war in Auswertung des Hochwasser im Jahr 2011 in den Gefahrenabwehrplan aufgenommen wurden. Zum Einsatz kamen hier die Ortsfeuerwehren Dehlitz/Lösau, Pörsten und Sössen. Der Aufbau des ca. 40 Meter langen Gerüsts war gegen 20 Uhr abgeschlossen, genau zu dem Zeitpunkt, als durch den LHW die Alarmstufe 3 ausgerufen wurde.

Bis zum Freitagabend hofften noch alle, das Hochwasser würde sich auf das Niveau von 2011 beschränken. Der Pegel erreichte damals 5,72 Meter - zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass dieser Wert deutlich überschritten werden würde.



Beim massiven Erweitern der Steganlagen am Sonntag ... 220 Meter Gerüst und 400 Europaletten wurden verbaut.

Im Verlauf des Samstag, 01.06.2013, spitzte sich die Lage jedoch extrem zu. Nachdem die Saale über die Nacht doch noch nicht so gestiegen war, wie am Vortag befürchtet, brach das Wasser ab Nachmittag massiv in die Ortslage ein. Zahlreiche Grundstücke wurden überspült. Um 22.45 Uhr wurde die höchste Hochwasseralarmstufe 4 ausgerufen und ein Ansteigen des Pegels auf 6,20 m in Aussicht gestellt. Der angekündigte intensive Starkregen trat ein und zeigte kein Erbarmen.

Das Wasser stieg unaufhörlich. Noch am Samstagabend wurde entschieden, den aufgebauten Steg zu erweitern. Dies erfolgte am Sonntagvormittag. Insgesamt waren im OT Dehlitz in der Hintergasse und Adolf-von-Richter-Straße ca. 220 laufende Meter Gerüst und ca. 400 Euro-Paletten aufgebaut, um die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke zu sichern.



An der Sandsackfüllstelle wurden im Dauerregen ca. 5000 Sandsäcke befüllt ...

Am Sonntag 02.06.2013 wurden alle dienstfreien Kräfte des Ordnungsamtes nach Dehlitz berufen. Gleichzeitig wurden zahlreiche Mitarbeiter des Bauhofes alarmiert, um Sand von der Kiesgrube Lösau nach Dehlitz zu verbringen. Mitarbeiter des Kieswerkes Lösau nahmen ihren Dienst auf - von hier aus wurde an viele Bereiche des Landkreises Sand geliefert.

Aus dem Gefahrenabwehrlager im Rathaus Lützen wurde die städtische Sandsackreserve nach Dehlitz verbracht.



... und dazu ca. 50 Tonnen Sand bewegt.

Durch die Feuerwehren Lützen, Großgörschen, Göthewitz und Dehlitz/Lösau und viele freiwillige Helfer wurden auf Hochtouren Sandsäcke gefüllt. Es wurden am 02. und 03.06. insgesamt ca. 5.500 Sandsäcke mit ca. 49 t Sand gefüllt.

Da inzwischen die Abwasserbeseitigung in den betroffenen Straßen ausgefallen war, wurden mobile WC-Anlagen bereitgestellt. Zur Sicherung von Wohnbereichen wurden dort wo möglich, die Zugänge durch Sandsackverbau gesichert und einfließendes Wasser mit Pumpen abgepumpt. Aus allen Ortsfeuerwehren der Stadt Lützen wurden hierzu alle verfügbaren Tauchpumpen in Dehlitz zusammen gezogen. Wegen des immer noch steigenden Pegels wurden am Sonntag auch Sandsäcke in der Fährgasse verlegt.

Parallel waren infolge des Starkregens inzwischen auch die Ortsfeuerwehren Zorbau und Meuchen an verschiedenen Einsatzstellen im Stadtgebiet im Einsatz. Nach der Alarmierung der Fernmeldegruppe Sössen in die technischen Einsatzleitungen Weißfels und Zeitz waren nun fast alle Ortsfeuerwehren der Stadt im pausenlosen Einsatz. Die Feuerwehren Bothfeld und Starsiedel verblieben am Standort und sicherten den Grundschutz im Stadtgebiet ab.



Feuerwehrkräfte, Anwohner und freiwillige Helfer sichern die Abwasserpumpstation

Am 03.06. waren 48 Kameraden aus den Ortsfeuerwehren der Stadt Lützen (Dehlitz/Lösau, Lützen, Großgörschen, Göthewitz, Sössen, Poserna, Pörsten, Taucha, Granschütz) vor Ort und haben weitergehende Hilfe geleistet. Als Schwerpunkt wurde in Zusammenarbeit mit dem AZV Saale-Rippachtal die Abwasserpumpstation durch massiven Sandsackverbau gesichert. Der Betrieb der Anlage und damit die Abwasserentsorgung aller bis nach Hohenmölsen angeschlossenen Ortsteile konnte so aufrechterhalten werden. Im Rahmen der notwendigen Abwehrmaßnahmen mussten 5 Personen aus dem Schadensgebiet Dehlitz evakuiert werden. Die Mehrzahl kam bei Angehörigen oder Freunden unter. Eine Notunterkunft wurde im Vereinshaus Lösau eingerichtet.



Sonntagabend - die Hintergasse und die Brücke sind zu ca. 40 cm überspült

Auch im Ortsteil Oeglitzsch erfolgten bei einem Grundstück Sicherungsmaßnahmen durch den Verbau von Sandsäcken. In dieser kritischen Phase zeigte sich bei allen Akteuren ein unbeschreibliches Zusammenhaltsgefühl. Anwohner, unzählige freiwillige Helfer, Mitarbeiter der Stadt und Kräfte der Feuerwehr arbeiteten unermüdlich und teilweise bis zur Erschöpfung Hand in Hand miteinander. Über Nacht wurden Nachtwachen eingeteilt, welche die zahlreichen und pausenlos laufenden Pumpen in den Grundstücken überwachten. Diese Aufgabe übernahm vorwiegend die Ortsfeuerwehren Dehlitz/Lösau und Lützen unter Leitung des Stadtwehrlleiters Torsten Schubert. Am Dienstag, dem 04.06.2013 stagniert der Pegel in Naumburg-Grochlitz endlich bei einer Höchstmarke von 6,46 Meter. Anwohner aber auch die Verantwortlichen des Ordnungsamtes sowie die erschöpften Einsatzkräfte atmeten auf.



Ein Teil der verbauten Sandsäcke beim Rückbau

Ab 05.06. ging das Wasser sehr langsam wieder zurück. Der langgezogene Hochwasserscheitel der Saale sorgte dafür, dass das Hochwasser über vier Tage auf hohem Niveau stehen blieb. Dies bedeutete einen langen Einsatz für die Feuerwehren, die die immer noch eingesetzten Tauchpumpen überwachen mussten. Diese Maßnahmen wurden vor Ort durch den Stellv. Stadtwehrlleiter Carsten Recke geleitet. Die Kameraden der Ortsfeuerwehren Dehlitz/Lösau und Taucha begannen mit ersten Aufräumarbeiten in der Fährgasse und das setzte sich in den nächsten Tagen stetig fort. Ein örtliches Kieswerk stellte einen Radlader für den Transport der Paletten und Sandsäcke zur Verfügung gestellt. Die errichteten Stege konnten am 10.06. zurück gebaut werden. Während dieser Rückbau in Dehlitz erfolgt, waren viele Kräfte unserer Feuerwehren bereits auf dem Weg in das Schadensgebiet Stendal, wo der Einsatz weiter ging ...



Mitarbeiter des Bauhofes beim Einlagern der Sandsäcke in Hochwasserschutzlager in Lösau

Insgesamt bleibt rückblickend festzustellen, dass alles menschenmögliche unternommen wurde, die Schäden so gering wie möglich zu halten. Trotzdem standen Anwohner und Hilfskräfte der Macht des Wassers zum Teil hilflos gegenüber. Aufgrund der besonderen geographischen Lage im Mündungsbereich der Rippach sowie dem Fehlen von Deichanlagen konnten weitergehende Maßnahmen nicht getroffen werden. Viele Anwohner und Grundstückseigentümer haben in diesen Tagen schwere Schäden zu beklagen.

Die Stadt Lützen bedankt sich hiermit bei allen Helfern, egal ob privat, als freiwillige Helfer, als ehrenamtliches Mitglied einer Feuerwehr oder dienstlich als Mitarbeiter der Stadt für die Hilfsbereitschaft und Solidarität. Dank gebührt auch allen Arbeitgebern unserer Feuerwehrkameraden, die durch ihre großzügige Bereitschaft die Einsatzkräfte von der Arbeit freigestellt haben. Örtliche Unternehmen stellten Gerüstmaterial, Paletten, Sand und sonstige Geräte und Ausrüstungsteile bereit. Danke für diese überwältigende Hilfe! Jeder, der an diesem Einsatz seinen Teil beigetragen hat kann stolz darauf sein, den betroffenen Menschen in Dehlitz und Oeglitzsch beigestanden zu haben. Dank und Anerkennung aber vor allem den Kameraden der Ortsfeuerwehr Dehlitz/Lösau. Unter Leitung ihres Wehrlleiters Mirko Lemnitz standen diese Männer und Frauen unermüdlich und Tag und Nacht für Ihre Einwohner vor Ort im Dienst der Allgemeinheit.

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Änderung Bürgersamstag August

Der Bürgersamstag im Monat August verschiebt sich auf Samstag, den 10.08.2013.

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Sprechstunde im Rathaus der Stadt Lützen

Die nächsten Sprechstunden des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herrn H.-Peter Puls, finden am

06.08.2013

03.09.2013

in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Lützen statt.

Vereinbarung Beratungstermin: **03443 202193**

Ehrung von Ehejubiläen

Im Land Sachsen-Anhalt übermittelt die Landesregierung aus Anlass eines 50-, 60-, 70- oder 75-jährigen Ehejubiläums Glückwünsche.

Die entsprechende Urkunde wird durch den Bürgermeister und den jeweiligen Ortsbürgermeister überreicht.

Das Einwohnermeldeamt übermittelt die hierzu notwendigen Daten jährlich an die zuständigen Stellen. Den Ehejubilaren oder deren Familienangehörigen wird empfohlen, die Datenübermittlung der Daten im Vorfeld abzustimmen. Falls von Ihnen vor Jahren eine Übermittlungssperre für Alters- und Ehejubiläen beim Einwohnermeldeamt beantragt wurde, werden Ihre Daten auch nicht automatisch weitergeleitet. Bitte setzen Sie sich hierzu bis zum 31.08.2013 mit dem Einwohnermeldeamt der Stadt Lützen (Tel. 034444 315-14) in Verbindung.

Könnecke

Einwohnermeldeamt

Wohnungsangebote

Die Stadt Lützen sucht Mieter für folgende Wohnungen und Gewerbeobjekte:

Gewerbeobjekte

Backshop im Ortsteil Lösau mit Freifläche, Alte - Provinzial-Straße 5, ab sofort zu vermieten, Gute Lage an der Bundesstraße, ausreichend Parkplätze vorhanden

Büro in Lützen OT Zorbau, 80 qm, EG, 320,00 EUR zzgl. Nebenkosten

Wohnungen

4-Raum-Wohnung in Lützen OT Muschwitz, Söhestener Straße 77, EG 108 qm Wohnfläche, 432,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab sofort zu vermieten,

4-Raum-Wohnung in Lützen OT Dehlitz, Adolf-von-Richter-Straße 4, 1. OG, 99,40 qm Wohnfläche, 400,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab sofort zu vermieten,

3-Raum-Wohnungen in Lützen OT Göthewitz, Parkstraße 43, unsaniert, 1. OG, 57,4 qm, 200,00 EUR Grundmiete zzgl. Nebenkosten ab sofort zu vermieten

Für alle Wohnungen wird ab 01.07.2013 eine Kautions in Höhe von zwei Monatskaltmieten erhoben.

Interessenten melden sich bitte bis 30.06.2013 in der Stadt Lützen, Rathaus, Markt 1 in 06686 Lützen, bei Frau Krug, Tel.: 034444 31533

Unsere Schüler unterstützten die Grundschule am 19.06.2013 beim Sportfest und verbrachten den Tag der Verkehrserziehung mit Hilfe des THW, der FFW und einiger engagierter Eltern. Beide Klassen waren Ende Juni fünf Tage zusammen auf Klassenfahrt und haben gemeinsam mit Lehrern und Eltern ein tolles Abschlussfest gefeiert. Vor einem Jahr hatten wir gerade erst die Genehmigung bekommen und bereiteten alles für den Schulbetrieb vor. Nun starten Schüler und Lehrer in die ersten großen Sommerferien. Natürlich verbringen wir diese nicht untätig. Außer uns zu erholen und Kraft zu tanken, beginnen wir im Schulgebäude mit der Renovierung der oberen Etage. Wer von den Vereinsmitgliedern und Eltern helfen kann, meldet sich bitte per Telefon 034444 900081 oder per E-Mail an info@gustav-adolf-schule.de

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal besonders bei allen Eltern bedanken, die uns das ganze Schuljahr über begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie alle wäre vieles nicht möglich gewesen. Die Zusammenarbeit Schule-Eltern ist für uns einer der wichtigsten Punkte im Schulkonzept.

Vielen Dank und weiter so!

Patricia Reinicke

(Beirat Öffentlichkeitsarbeit)

www.gustav-adolf-schule.de

Ferienangebot der Freizeiteinrichtung „Kleine blaue Maus“

Die Freizeiteinrichtung „Kleine blaue Maus“ führt wieder gemeinsam mit dem Reitverein „Grüne Aue“ in Schweßwitz die Ferienfreizeit „Kinder stärken durch Pferde“ durch. In der Zeit vom 05.08. - 09.08. und 12.08. - 16.08. können Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre bei gemeinsamen Mahlzeiten und lustigen Spielen (ohne Übernachtung) ihre Ferientage mit den Pferden sinnvoll gestalten.. Sie lernen den sachgerechten Umgang mit dem Pferd, denn Pferde benötigen Geduld, Verständnis, Disziplin und Verantwortung, Eigenschaften, die auch im normalen Leben wichtig sind. Natürlich können sie auch reiten. Allerdings handelt es sich hierbei eher um den Spaß an der Bewegung mit dem Pferd. Es ist keine Ferienfreizeit zum Erlernen des Reitens! Dieses Angebot wird vom Jugendamt unterstützt. Genaueres bitte bei Frau Deibicht unter Telefonnummer 01771593529 oder 034444 427719 zu erfragen.



Veranstaltungskalender

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter
14.07.13	16.00 Uhr	Musikalische Entfaltung	Förderverein Dorfkirche Dehlitz e. V.
12.08. - 14.08.13		Sommer Feriencamp Ausrichter Fußball- schule FC Carl Zeiss Jena	TSV Eintracht Lützen e.V.
18.08.13	16.00 Uhr	Tougt and Tender Cathrin Pfeifer	Förderverein Dorfkirche Dehlitz e. V.
08.09.13		Tag des offenen Denkmals Jenseits des Guten und Schönen - Unbequeme Denkmale?	Förderverein Dorfkirche Dehlitz e. V.
08.09.13	10.00 Uhr - 16.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Dorfkirche Muschwitz	Evangelische Kirchengemeinde Muschwitz
08.09.13		Tag des offenen Denkmals „das unbequeme Denkmal“	Förderverein Marschall-Ney- Haus zu Kaja e. V.

Aus den Ortschaften

Ortschaft Lützen

Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen

Neues aus Verein und Schule

Wie im Flug ging das erste Schuljahr an der Freien Gesamtschule vorüber. Die letzten Wochen waren noch einmal richtig turbulent.

Ortschaft Sössen

Sport alkoholfrei genießen - Feuerwehr & DLRG am Geiseltalsee

Die Sonne lacht, die Laune ist super.

Pünktlich am Freitagnachmittag haben sich Feuerwehr und DLRG Nachwuchs am Geiseltalsee auf der Halbinsel Stöbnitz eingefunden.

60 Kinder der Jugendfeuerwehren Sössen und Oechlitz, sowie der DLRG Ortsgruppen Geiseltalsee und Hettstedt waren angereist um hier, zusammen mit ihren Ausbildern / Betreuern das Wochenende vom 14. bis 16. Juni, auf ganz besondere Art zu verbringen. Zum 2. Mal hatten wir hier nun schon Quartier aufgeschlagen.

Motto diesmal - das WIR-Gefühl.

Ein Wir-Gefühl wie es gerade in den letzten Tagen und Wochen wie ein Ruck durch Deutschland zog.

Unvergessen sind die Bilder des Hochwassers 2002, nur 9 Jahre später erwischt es viele noch viel schlimmer.

Jahrhunderthochwasser - genau bei solchen Situationen ist ein Arbeiten Hand in Hand immens nötig.

Feuerwehr, DLRG, Rettungsdienst, THW - alle müssen an einem Strang ziehen.

Getreu dem Motto - gemeinsam sind wir stark - versuchen wir gerade hier frühzeitig die Verbindung herzustellen und unseren Nachwuchs auf spätere Situationen so gut es geht vorzubereiten. Selbstverständlich galt auch dieses Jahr der Slogan „Alkoholfrei Sport zu genießen“.

Auch hier setzen wir bewusst früh auf Prävention und offene Aus-sprachen mit den Jugendlichen, um Erfahrungen weiter zu geben und über Erlebtes zu sprechen.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag galt es den Lagerplatz herzurichten und einige organisatorische Punkte abzuklären, die für ein erfolgreiches Gelingen nun mal notwendig sind.

Anschließend blieb viel Zeit sich gegenseitig kennenzulernen.

Bunt gemischt, aus Aufgabengebieten der Lebensretter und Brandbekämpfer galt es am Samstag im Stationsbetrieb Gelerntes erfolgreich anzuwenden und natürlich viel Neues zu erfahren. Im Rahmen der ersten Hilfe galt es das Handlungsschema beim Auffinden einer Person zu üben, mittels Rettungstechnik und geeigneten Hilfsmitteln jemanden aus dem Wasser zu retten.

Mittels Gerätschaften der Höhenrettung und Absturzsicherung konnte eindrucksvoll vermittelt werden, wie wichtig der Eigenschutz bei etwaigen Einsätzen sein kann.

Das Auslegen eines Feuerwehrschauches, diesmal im Rahmen des Löschangriffes Nass war für viele eine willkommene Abkühlung zur Hitze des Tages.

Natürlich kamen auch soziale Aspekte nicht zu kurz, so galt es beim „Beach Flag“ im Rahmen eines Staffellaufes in möglichst kurzer Zeit verschiedene Hindernisse im Wasser und an Land zu meistern.

Bei Fragen zum Thema Alkohol & Drogen wurden Unklarheiten ausgeräumt und mittels Rauschbrille konnte jeder am eigenen Leib erfahren, wie unbeholfen und gefährlich man sich mit Alkohol im Blut fortbewegt.

Zwischendurch blieb viel Zeit für Spiel und Spaß. Volleyball, Fußball, Boot fahren oder Baden waren nur einige Möglichkeiten die Zeit sinnvoll zu nutzen.

So verrann die Zeit viel zu schnell und es hieß am Sonntag alles einzupacken und nach Verabschiedung nach Hause zu fahren.

Unsere Jugendlichen verbrachten schöne, erlebnisreiche Stunden und freuen sich bereits jetzt auf's nächste Zeltlager.

Wir danken allen Eltern, Unterstützern und Organisatoren für ihre geleistete Arbeit, den zahlreichen Sponsoren für Sach- und Geld-spenden und freuen uns alle auf's nächste Jahr.

Florian Krell

stellv. Jugendwart Feuerwehr Sössen

Ortschaft Rippach

Höhepunkte an der Grundschule Rippach



Rund um die Sonnenblume

drehte sich am 18.04.2013 der Projekttag an der Grundschule Rippach.

Seit vielen Jahren ist die Sonnenblume das Symbol unserer Schule, weil sie Freundlichkeit, Wärme, Freude, Naturverbundenheit und Zuversicht ausstrahlt.



In einem kleinen, von den Schülern erarbeiteten, Sketch haben die Schüler der Klasse 3 die ganze Schülerschar auf das Projekt eingestimmt und viel Wissenswertes vermittelt. Danach wurde an Stationen gemalt, gebastelt, gesät und experimentiert. Die schönsten Sonnenblumen sollen unser Schulgelände durch die Sommermonate hindurch verschönern.

Mit einer lustigen Geschichte, die die Schüler der Klasse 3 vorgelesen und bildnerisch dargestellt haben, fand der Projekttag seinen Ausklang. Die große Mehrheit der Schüler schätzte am Ende ein, dass ihnen dieser Tag viel Freude bereitet hat. Darüber ist natürlich das Pädagogenteam glücklich.

„Wölfe“ in Rippach



Zum 7. Mal suchten die Wölfe des MBC am 15.04.2013 die Grundschule Rippach auf, um mit den Schülern einen erlebnisreichen sportlichen Vormittag zu verbringen. Riesengroß und Klitzeklein trainierten gemeinsam.

Dank der Wölfe schafften die kleinen Sportler unglaubliche Höchstleistungen.

Am Ende gingen alle verschwitzt, aber glücklich mit Autogramm vom Basketballfeld.

„Tag der offenen Tür“



Am 31.05.2013 fand in der Grundschule Rippach der Tag der offenen Tür in Zusammenarbeit mit der „Rippacher Kinderkiste“ statt. Alle gegenwärtigen und zukünftigen Schüler waren mit ihren Angehörigen eingeladen. Sie konnten das Theaterstück „Tao, der kleine Rabe“ erleben und sich im Anschluss an den einzelnen Stationen erproben. Dort wurde experimentiert, gekostet, gefühlt, gebastelt, geknobelt und geturnt, sodass mal wieder alle Sinne zum Einsatz kamen. Die Eltern unterstützten das Fest in vielfältigster Weise mit Kuchen, Kaffee und anderen Sachspenden. Die Burgenlandküche spendierte Würstchen, die Sparkasse BLK und die BKK Novitas eine Menge Preise. Das Lob vieler Gäste war für die Veranstalter ein schönes Dankeschön. Unser Dank gilt all denjenigen, die zu dem Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Schmieder
Grundschule Rippach

Anzeige

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtdeckungen
- Beratung - Aufmaß - Fertigung - Lieferung/Montage



**Individueller Insektenschutz
für angenehmes Wohnen**



**Altner
Insektenschutztechnik**

Wasserturmstraße 49 · 04442 Zwenkau
E-Mail: Altner-Zwenkau@t-online.de

www.fliegengitter-altner.de

**Rufen Sie an:
034203/5 42 87**

Ortschaft Röcken

19. Dorf- und Kinderfest

Nach einem Jahr Pause zugunsten der 1000-Jahr-Feier der Ortschaft Bothfeld war es am Freitag den 28.06.2013 wieder soweit. Der Traditionspflegeverein der Bothfelder Feuerwehr e. V. veranstaltet das 19. Dorf- und Kinderfest. Nach dem Fassantrieb startete das Badewannenrennen auf dem Bothfelder Teich. Das ausgeschriebene 30 Liter Fass Bier konnte erfolgreich vom Vorjahressieger Marco Voigt (FF Bothfeld) verteidigt werden.



Ab 21 Uhr bewegte Orion zusammen mit Marc Electric das feiernde Publikum. Der Samstag stand im Zeichen unserer Hosematze. Der Bothfelder Kindergarten zeigte ein tolles Programm. Danach öffnete die Spiel- und Bastelstraße und es wurde das vom Eisbär Lützen gesponserte Eis ausgegeben. 16 Uhr durften dann alle Kinder und Jugendlichen am Jugendmobil der Feuerwehr den richtigen Umgang mit Feuerlöschern üben.

Der Samstagabend begann mit dem Fackelumzug, zu dem der Lützner Trommelzug spielte. Der anschließende Tanzabend wurde durch Einlagen des 1. RCC aufgeheitert.

Sonntag stand der Löschangriff um den Bothfelder Feuerwehrpokal auf dem Programm. Im 3. Jahr schaffte es die FF Bothfeld den Wanderpokal „zu Hause“ zu behalten. Die Mannschaft Bothfeld III gewann in einer Zeit von 37,37s vor Poserna.



Die Frauenmannschaft der FF Bothfeld belegt auch den 1. Platz und wäre in der Kategorie der Männer auf Platz 6 gelandet.



In der Kategorie Jugend gewann die FF Sössen. Nach der Siegerehrung unterhielten uns die Markranstädter Stammtischler und das Comedy Duo Peter und Tilly. Der Auftritt der Kinderfunkengarde des 1. RCC begeisterte die Gäste auf dem Festplatz. So durften die Kinder einige Zugaben liefern.

Wir bedanken uns beim Kindergarten Bothfeld, dem 1. RCC, unseren Sponsoren, allen Mitgliedern und mithelfenden Frauen.

Traditionspflegeverein der Bothfelder Feuerwehr e. V.

R. Kerger

1. Vorsitzender

N. Dietrich

2. Vorsitzender

Ortschaft Zorbau

Begeisterndes Pfingstbier 2013 in Nellschütz

Der Wettergott war den Nellschützern wieder einmal wohl gesonnen. Pünktlich zu Beginn des Festumzuges kam die Sonne hervor und im Dorf konnte das traditionelle Maiensetzen und Eierbetteln beginnen. Tatkräftig unterstützt vom historischen Trommlerzug Lützen zeigten sich die Nellschützer und ihre Gäste in bester Geberlaune und sorgten für einen stimmungsvollen Auftakt. Flott ging es weiter mit dem Tanzabend. Zum ersten Mal zu Gast war die Fort River Band. Vor allem mit ihren Oldies ließ die Band es so richtig krachen und die Tanzfläche war mehr als voll. Der Sonntag begann bereits um 10.00 Uhr mit einem Fußballturnier der gemischten E- und F-Jugendmannschaften um die wertvollen Pokale der Fa. Zahntechnik Huth. 3 Mannschaften, der 1. FC Weißenfels, SV Blau-Weiß Zorbau 1 und 2 trafen in einer Doppelrunde aufeinander und lieferten sich spannende Duelle. Am Ende siegten die Gäste aus Weißenfels vor Zorbau 1 und Zorbau 2. Alle Aktiven erhielten eine Medaille und die besten Spieler der Teams wurden ausgezeichnet. Gleich im Anschluss übernahm das Sportmobil des Burgenlandkreises das Zepher und sorgte mit vielen Aktionen für sportliche Stimmung. Nicht mehr wegzudenken ist die traditionelle Nell'scher Kaffeetafel. Die Vielfalt, der Anblick der Torten und Kuchen und die mehr als freundlichen „Nell'scher Kaffeefrauen“ waren der Garant für einen Kaffeenachmittag, bei dem man so richtig sein Schwätzchen machen konnte. Abtanzen konnte man die aufgenommenen Kalorien am Abend bei den Klängen der Disco Umpa Lumpa. Insbesondere die Jugend, aber auch die Älteren hatten ihren Spaß mit den beiden DJs. Abschluss und zugleich sportlicher Höhepunkt des Nellschützer Pfingstbieres ist der Gerstewitzer Mühlentaglauf. Auch die 13. Auflage dieser Veranstaltung hatte viel Resonanz. Fast 250 Aktive nahmen die verschiedenen Strecken in Angriff. Dabei ging es nicht nur um Punkte für die regionale Rangliste, sondern der Wiesengrundcup für Schülerinnen und Schüler bewies ebenfalls seine starke Anziehungskraft. Eine lustige Neuerung gab es aber auch: Da die Gerstewitzer Mühle auf Grund von Bauarbeiten nicht umrundet werden konnte, sorgte ein Ersatzmodell dafür, dass der Lauf seinem Namen gerecht wurde. Die Sport- und Freizeitgemeinschaft Nellschütz möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Einrichtungen und den vielen Helfern und Gästen dafür bedanken, dass 2013 wieder ein wunderschönes Pfingstbier in Nellschütz stattfand.

Andreas Eckert

Stellv. Vors. SFG Nellschütz e. V.

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Ilona Friedrich

Mobil: (01 71) 4 14 40 53

Telefon: (0 34 61) 82 64 84

Telefax: (0 34 61) 82 64 85

ilona.friedrich@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 9. August 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 24. Juli 2013

Ortschaft Dehlitz

Hochwasser 2013 in der Ortschaft Dehlitz - wir sagen DANKE

Vom 31.05. - 09.06.2013 ereignete sich in den Ortsteilen Oeglitzsich und Dehlitz der Stadt Lützen eine der schlimmsten Hochwasserkatastrophen seit Generationen.

Der unaufhörlich steigende Pegel stagnierte endlich bei 6,46 m (Naumburg-Grochlitz). Für einige Anwohner von Dehlitz im Bereich Hintergasse war das leider zuviel. Sie konnten ihre Häuser nicht länger gegen die Wassermassen verteidigen und mussten diese letztlich schweren Herzens verlassen. Sie fanden freundliche Unterstützung und Aufnahme bei der Familie, Freunden und Bekannten. Wir die Anwohner der Hintergasse, wollen uns auf diesem Wege speziell bei all denen bedanken, die uns in jeglicher Form massiv unterstützt haben.

Wir sagen Danke den Kameradinnen/Kameraden der Feuerwehren Dehlitz/Lösau, Pörsten, Lützen, Sössen, Poserna, Großgörschen, Granschütz, Muschwitz, Starsiedel und Taucha für die vielen fleißigen Hände und den zur Verfügung gestellten technischen Geräten. Einen besonderen Dank auch an Carsten Recke, der als Einsatzleiter hervorragende Arbeit geleistet hat.

Wir sagen Danke der Gaststätte „Altes Rittergut“ für die gute Verpflegung mit Speisen und Getränken während dieser Zeit, der

Fa. Wächter Ladenbau, der Spedition Götzl, Jomo City und LHT Lützen für die Bereitstellung von Paletten, der Klaus Gruppe, die Sand für die Sandsäcke und eine Radlader zur Verfügung stellen, Metall- und Fahrzeugbau Kerger, dem Dachdeckerbetrieb Grimm, dem Gerüstbauer Födisch/Kerth und der Tischlerei Hieke für die Bereitstellung von Laufstegen mit Brüstung.

Wir sagen Danke den Mitarbeitern der Stadt Lützen, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Könnecke, Haupt- und Ordnungsamtsleiter Herrn Mank, Sachbearbeiterin Brandschutz Frau Sausner, Sachbearbeiterin Ordnungsamt Frau Schreier, den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Lützen, die uns in ausgezeichneter Weise bei der Stabs- und Führungsarbeit sowie Transportgeräten tatkräftig unterstützt haben.

Aber auch die Anwohner selbst standen fest zusammen und haben sich gegenseitig bis zum Rand der Erschöpfung geholfen und unterstützt. Es hat sich wieder einmal gezeigt: bei Katastrophen wie dieser ist der Zusammenhalt in der Gemeinschaft sehr stark und es hat allen geholfen, das Junihochwasser 2013 zu überstehen.

Die Anwohner der Hintergasse Dehlitz



Förderverein zu Erhaltung der Dorfkirche Dehlitz e. V.

Musikalische Entfaltung

Der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Dehlitz und die Kirchgemeinde Dehlitz - Lösau laden ein zu einem besonderen Konzert in die Dehlitzer Kirche am

Sonntag, dem 14. Juli, 16.00 Uhr

Maria Pauditz, Alexander Krüger und Matthias Fekl, drei junge musikbegeisterte Weißenfelser, lassen uns an ihrer musikalischen Entfaltung teilnehmen. Die jungen Musiker haben während ihrer Schulzeit am Goethegymnasium in Weißenfels in verschiedenen Musicals, Musik- und Theatergruppen mitgewirkt und sind auch heute noch aktiv im Musikleben der Region engagiert; u. a. im Weißenfelser Gospelchor „Joyful Voices“. Das Programm umfasst klassische und zeitgenössische Musik, so dass Alt und Jung auf ihre Kosten kommen werden.

Ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Kirchgarten.

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende zum Unterhalt der Kirche wird gebeten

Sonntag, 28. Juli

09.30 Uhr Lützen, Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr Bothfeld
14.00 Uhr Großgörschen

Sonntag, 4. August

09.30 Uhr Meuchen
11.00 Uhr Starsiedel
14.00 Uhr Großgöhren

Sonntag, 11. August

09.30 Uhr Lützen, Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr Pörsten
14.00 Uhr Kleingörschen

zu den Gemeindeveranstaltungen:

Seniorenkreis:

Großgörschen: Dienstag, 13. August 2013 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus

Regionaler Frauenkreis

14. August, 19.30 Uhr Großgörschen, Pfarrhaus

Kirchenmusik

14. Juli, 16.00 Uhr Dehlitz, Kirche - Musikalische Entfaltung mit Maria Pauditz, Alexander Krüger und Matthias Fekl

Ansprechpartner:

Pfarrer Joachim Salomon, dienstags 15 - 17 Uhr im Gemeindebüro Lützen, Güntherstraße 13, (Tel. 20264) und nach Vereinbarung in Röcken (Tel.: 20546)

Gemeindesekretärin Frau Angela Gürtler, dienstags 8 - 12 Uhr, donnerstags 14 - 18 Uhr

Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Hohenmölsen - Land

Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen

7. Sonntag n. Trinitatis, 14. Juli 2013

10.15 Uhr Keutschen

8. Sonntag n. Trinitatis, 21. Juli 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

9. Sonntag n. Trinitatis, 28. Juli 2013

10.15 Uhr Jaucha

10. Sonntag n. Trinitatis, 4. August 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

Treffpunkte im Gemeindehaus, Hohenmölsen, Altmarkt 13

Alle Kreise treffen sich erst im September wieder. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Konzerte und Veranstaltungen

Das nächste Sommerkino - Erlebnis in Wähhlitz findet am 27. Juli statt. Einlass ab 19:00 Uhr Herzlich Willkommen!



Allen Lesern, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern wünschen wir viele schöne erlebnisreiche Ferien- und Urlaubstage!

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13
donnerstags, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Tel. 034441 22910
Vakanzvertretung Pfarrer M. Keilholz (03441 6199348)

Geburtstagsgrüße und Jubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Lützen die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gratulieren recht herzlich allen Jubilaren



am 19.07.	Herrn Werner Schwuchow OT Bothfeld	zum 90. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Richard Ohme OT Meuchen	zum 92. Geburtstag
am 25.07.	Frau Erika Schumann OT Gerstewitz	zum 70. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Günter Stolz	zum 70. Geburtstag
am 29.07.	Frau Eveline Albrecht	zum 80. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Dieter Forberger OT Starsiedel	zum 70. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Wendelin Tschaut OT Gerstewitz	zum 80. Geburtstag
am 04.08.	Herrn Jochen Riemschneider	zum 70. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Karl-Heinz Lindig	zum 70. Geburtstag
am 08.08.	Frau Inge Brendel	zum 70. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Die Evangelische Kirche im Pfarrbereich Lützen lädt ein zu den Gottesdiensten

Samstag, 13. Juli

14.00 Uhr Kleingörschen, Gottesdienst mit Eheschließung und Taufe

Sonntag, 14. Juli

10.00 Uhr Lützen
14.00 Uhr Röcken

Sonntag, 21. Juli

9.30 Uhr Treben
11.00 Uhr Poserna

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Zweckverbände

ZWA Bad Dürrenberg

Rollierendes System in der Fäkalienabfuhr: Neues aus der Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg vom 29.05.2013

Liebe Leser, liebe Kunden,
mir ist es wichtig, Sie über die aktuellen Entscheidungen und Entwicklungen im ZWA Bad Dürrenberg zu informieren. Als Organ des Zweckverbandes kommt die Verbandsversammlung mit Vertretern der jeweiligen Mitgliedsgemeinden - für Lützen ist Herr Könnecke teilnehmend - regelmäßig zusammen.

So stand am 29.05.2013 unter anderem das geplante rollierende System bei der Fäkalienabfuhr auf der Tagesordnung. So soll mit der Zeitvertragsfirma (zurzeit Firma Jirsak) ein System über eine regelmäßige Ausfuhr der abflusslosen Gruben und der Kleinkläranlagen erarbeitet werden. Ähnlich wie bei der Müllabfuhr ist demnach vorgesehen, in einem bestimmten zeitlichen Turnus einzelne Ortsteile anzufahren, sodass sich die Bürger darauf einstellen können. Diese Termine werden dann zu gegebener Zeit in Heimatzeitungen/Amtsblättern sowie per Kundenscheiben veröffentlicht. Selbstverständlich können sich die Bürger auch zwischenzeitlich bei der Firma Jirsak melden, wenn eine Abfuhr dringend wird.

Dipl. Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin

Havarie in der Lützener Kuckhoffstraße

Am 12. und 13. Juni 2013 hatte der ZWA Bad Dürrenberg in der Lützener Kuckhoffstraße in Höhe der Hausnummer 2a mit einem Erdrückbruch zu kämpfen. Nach der Meldung an den ZWA wurden wir sofort tätig und stellten fest, dass am sogenannten Ochsengraben, ein verrohrtes Gewässer mit Gewölbe eingebrochen ist. Durch diese Havarie wurde auf einer Länge von ca. 30 Metern Sand in den Mischwasser führenden Graben eingespült. Daraufhin beauftragte der ZWA die regionale Vertragsfirma Anton Tief- und Straßenbau, welche zunächst mittels Betonsohle ein Abfließen ermöglichte. Gleichzeitig wurde durch die mobile Entsorgungsfirma Jirsak das anfallende Abwasser abgepumpt. Bis zum Abend bis 13. Juni war der Schaden behoben.

Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin

Amtsblatt der Stadt Lützen



Das Amtsblatt der Stadt Lützen wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15

Geschäftsführer: Andreas Barschtipan

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lützen. Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge im nichtamtlichen Teil müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amtsblattes übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Meinung des Verfassers muss nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktion: Frau Engert, Telefon: (03 44 44) 3 15 -13, Telefax: (03 44 44) 3 15 -70,
E-Mail: rathaus@stadt-luetzen.de

Abgabeadresse für die redaktionellen Beiträge: Markt 1, 06666 Lützen
Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15
Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna
Anzeigenberaterin: Frau Friedrich, Funk: (01 71) 4 14 40 53

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.